

Interpellation Nr. 23 (April 2017)

17.5109.01

betreffend Nichterteilung einer Demonstrationsbewilligung während der BaselWorld

Die Vereinigung "Standing with Standing Rock Basel" hat für Samstag, 25. März, eine Demonstration gegen die Beteiligung der Schweizer Grossbank Crédit Suisse an der umstrittenen Dakota Access Pipeline (DAPL) geplant. Die Kundgebung wurde aber nicht bewilligt, offenbar mit der Begründung, dass wegen der gleichzeitig stattfindenden Messe BaselWorld nicht genügend Polizeikräfte zur Verfügung stünden.

In diesem Zusammenhang erlaube ich mir, folgende Fragen zu stellen:

Wie genau lautet die Begründung, warum die Kundgebung von "Standing with Standing Rock Basel" vom 25. März 2017 nicht bewilligt wurde?

Ist es grundsätzlich ausgeschlossen, dass während der BaselWorld, also vom 23. bis 30. März, eine Demonstration bewilligt werden kann?

Gilt dies auch für andere grosse Messen wie die Art Basel?

Wie ist ein solches Demonstrations-Moratorium mit den Grundwerten der Meinungsäusserungs- und Versammlungsfreiheit vereinbar?

Was sind die Spezialeinsätze, welche die Basler Kantonspolizei während der BaselWorld leistet?

Wie viele Zusatzstunden leistet die Basler Kantonspolizei während der BaselWorld?

Wer trägt die Kosten dieser Einsätze, die über die polizeiliche Grundversorgung hinausgehen?

Wie hoch sind diese Kosten?

Daniel Spirgi